

Der Tanz der Generationen



Von Bettina Gröber
Mi, 19. Oktober 2016
Freiburg

Im ehemaligen Kinosaal der evangelischen Luthergemeinde probt die "Kompanie Bie" / Tänzerinnen sind 21 bis 78 Jahre alt.





Die Altersbandbreite der Tänzerinnen in der „Kompanie Bie“ ist groß. Foto: Michael Bamberger

STÜHLINGER. Alles ist im Fluss auf der Bühne im Theater "Nuage Fou": Die Tänzerinnen bewegen sich in ständig wechselnden Konstellationen, inszenieren sich und die Gruppe. Frauen verschiedener Altersstufen verschmelzen in einer Szene zu einem Gesamtbild, während in der nächsten jede ihre eigenen Schritte vollführt. Die vor drei Jahren gegründete "Kompanie Bie" probt im ehemaligen Kinosaal der evangelischen Luthergemeinde. 13 Tänzerinnen zwischen 21 und 78 Jahren machen unter Leitung der Choreografinnen Rica Lata Matthes und Katja Gluding mit.

Der Titel der Tanzperformance, die am Samstag, 22. Oktober, im "Nuage Fou" Premiere haben wird, lautet "human@facet". Im Zentrum der Inszenierung stehen Fragen des Sehens und Gesehen-werdens: Was sehe ich? Was sehen die Anderen? Was zeige ich – und was nimmt der Andere von mir wahr? Es geht um Grenzen, Mauern, Fassaden – die erst aufrecht erhalten werden und dann bröckeln . . .

"Jede erzählt beim Tanz etwas über sich selbst, drückt Worte als Bewegungen aus", erklärt Rica Lata Matthes (38), die zusammen mit Katja Gluding (40) die "Kompanie Bie" gegründet hat. Beide sind professionelle Tänzerinnen und Choreografinnen und haben schon in verschiedenen Formaten und Projekten gearbeitet. Das Projekt "Kompanie Bie" wird vom Kulturamt der Stadt Freiburg gefördert. Weitere Unterstützung kommt vom Tanzstudio "Next Step", das in seinem Studio in der Wiehre Probemöglichkeiten bietet. Und im Theater "Nuage Fou" hat die Kompanie ebenfalls eine Heimat für Proben und Aufführungen gefunden.

Interessant ist auch die Geschichte dieses Gebäudes an der Lutherkirchstraße. Es wurde 1954 gebaut und diente laut Dieter Habel, Pfarrer der evangelischen Gemeinde Kreuz-Luther, in den 1950ern und 1960ern als Kinosaal der Luthergemeinde. Letztere ist seit einigen Monaten mit der Kreuzgemeinde fusioniert. Nach der Kino-Nutzung wurden die Räumlichkeiten laut Habel als Jugendzentrum und Theatersaal genutzt, 2011 eröffnete Lucie Beth hier das Zentrum für Butoh-Tanz "Nuage Fou", das auch für Aufführungen genutzt wird.

Um die Performance zu erarbeiten, hätten die "Kompanie Bie"-Tänzerinnen – allesamt Laien – viel Mut bewiesen. "Da wurden untereinander auch tiefe Geheimnisse ausgetauscht", sagt Katja Gluding. Jede Frau solle einerseits ihre individuellen tänzerischen Qualitäten und Vorlieben einbringen, andererseits solle aber auch eine Gruppendynamik entstehen. Irgendwann spiele dann auch das Alter keine Rolle mehr, so Matthes und Gluding.

Das bestätigt Heidrun Sandhofer (78). Sie ist schon kurz nach der Gründung zur Kompanie gestoßen. "Mit den jüngeren Tänzerinnen ist es ein sehr gutes Miteinander", sagt sie, "nicht nur auf der Bühne, sondern auch in Gesprächen". Natürlich seien die Jüngeren noch beweglicher, "aber auch wir Älteren arbeiten noch daran". Der zeitgenössische Tanz, den die "Kompanie Bie" repräsentiert, sei für sie zunächst etwas ganz Neues gewesen. Es sei spannend gewesen, das kennenzulernen. Tanzen sei auch eine Auseinandersetzung mit sich selbst. Hannah Kaschewski ist 25 Jahre alt und damit eine der Jüngsten. Sie tanze, seit sie ein kleines Kind gewesen sei, erzählt die Studentin an der Katholischen Hochschule. Auch in verschiedenen Gruppen habe sie schon mitgemacht, etwa beim Hip-Hop. Das Besondere an der Kompanie, zu der sie im Januar gekommen ist: "Man kann sich total fallen lassen und lernt den eigenen Körper nochmal ganz anders kennen." Überwindung koste das natürlich auch, aber das sei genau das Schöne am Tanzen: "Die Gruppe fängt dich immer wieder auf."

Das erste Stück, "Dreh' dich", wurde 2013 gemeinsam mit behinderten Menschen inszeniert. Aber eigentlich gehe es gar nicht darum, "jemanden zu inkludieren": "Wir wollen zusammen etwas gestalten." Die Teilnehmenden können einfach nur sein – und das steckt auch im Namen: "Kompanie Bie" ist eine Anlehnung an das englische "to be" (sein), hat aber durch die andere Schreibweise einen individuellen Anstrich. Viele Tänzerinnen aus der Gründungsphase gehören der "Kompanie Bie" bis heute an. Auch Neue sind dazugestoßen. Dass in diesem Jahr nur Frauen bei der Inszenierung dabei sind, ist aber Zufall, das Ensemble freut sich auch über männliche Mitwirkende. Dass vor allem die älteren Tänzerinnen nach ihrem Einstieg dabei geblieben seien, sei für sie das größte Kompliment, so Rica Lata Matthes und Katja Gluding. Und neben den ernststen Themen und tiefen Gefühlen zeigt die "Kompanie Bie"

vor allem auch eines: "Die Arbeit macht super viel Spaß."

Premiere von "human@facet" ist am Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr, Theater "Nuage Fou", Lutherkirchstraße 1. Weitere Vorstellung im "Nuage Fou": Sonntag, 23. Oktober, 19 Uhr. Außerdem im "Südufer", Haslacher Straße 41: Freitag, 27., und Samstag, 28. Januar, jeweils 20 Uhr. Karten kosten 12 Euro, ermäßigt 10 Euro, Reservierungen unter Tel. 0177/7706578 oder Tel. 0176/99443671.

Ressort: **Freiburg**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 19. Oktober 2016:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Liebe Leserinnen und Leser,

leider können Artikel, die älter als sechs Monate sind, nicht mehr kommentiert werden. Die Kommentarfunktion dieses Artikels ist geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Viele Grüße von Ihrer BZ
